Kommunale Steuerfachtage

► **Leitung und Koordination:**

Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Rang
(Verwaltungsdirektor der LH Düsseldorf)

► **Sachkundige Spezialisten:**

Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe
(ehemals Ltd. Städt. VerwDir in Essen)

Ministerialrat Harald Bott
(Hessisches Finanzministerium)

Dipl.-Finanzwirt Jochen Bürstinghaus
(Oberfinanzdirektion Rheinland)

Steuerberater Horst Eversberg
(ehemals Ministerialrat im FinMin NRW)

Dipl. Kfm.-Dipl. Bw. Uwe Baldauf
(Berater öffentlicher Betriebe/Einrichtungen)

Prof. Dr. Thomas Küffner
(RA / StB / WP / FAfStR)

Franz Vochsen
(Rechtsanwalt und Steuerberater)

► **Teilnehmerkreis:**

- Kämmerer, Amtsleiter, Justitiare, Leiter und Mitarbeiter der Steuerämter in den Städten u. Gemeinden sowie Geschäftsführer, Leiter/Fachpersonal komm. Unternehmen und Einrichtungen, des Beteiligungsmanagements sowie der Rechnungsprüfungsämter.
- Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte sowie Fachanwälte für das Steuerrecht.

4. und 5. Mai 2011

KOMMUNALE STEUERFACHTAGE IN WEIMAR

KOMMUNALE STEUERFACHTAGE IN WEIMAR

Kommunale Steuerfachtage

Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

Informationen und Handlungsempfehlungen ungeklärter Fragestellungen

Themenschwerpunkte:

- **Steuerlicher Querverbund** aktuell
- **Abgrenzung der wirtschaftlichen Tätigkeit** als Aufgriffseinheit der Besteuerung von jPdöR
- Aktuelle **Zweifelsfragen zur Ertragsbesteuerung**
- Steuererklärung zur gesonderte **Feststellung des steuerlichen Einlagekontos für BgA**
- Der **gBgA** als steuerbegünstigter wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Zweckbetrieb) einer jPdöR
- Entwicklungen bei der **Feststellung der Unternehmereigenschaft** der öffentlichen Hand
- Aktuelle Praxisfragen zur **Umsatzbesteuerung der jPdöR**
- **Verpachtung einzelner Wirtschaftsgüter** durch eine jPdöR

www.kommunsense.de

Kommunale Steuerfachtage 2011 in Weimar

Seminarprogramm

Mittwoch, den 4. Mai 2011:

09.15 Uhr bis etwa 09.30 Uhr

- Begrüßung und Einführung -

Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Rang
(Städt. Verwaltungsdirektor der LH Düsseldorf)

09.30 Uhr bis etwa 11.00 Uhr

Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe
(ehemals Ltd. Städt. VerwDir der Stadt Essen)

A. Steuerlicher Querverbund aktuell

1. Aus Sicht der Finanzverwaltung

- Zusammenfassung von wirtschaftlichen Tätigkeiten
- Dauerverlustprognose
- Stimmrechte bei Eigengesellschaften
- Verlustübernahmevereinbarungen
- Personengesellschaften und Dauerverluste
- Nebengeschäfte als gesonderte Sparte

2. Aus Sicht der Unternehmen

a) Anerkennung der engen wechselseitigen technisch-wirtschaftlichen Verflechtung
b) Praxisbeispiel: Zusammenfassung von Bädern und Versorgung
c) Dauerverluste der kommunalen Wirtschaftsförderung
d) Die Spartenrechnung bei Eigengesellschaften

11.30 Uhr bis etwa 13.00 Uhr

Ministerialrat **Harald Bott** (Hessisches FinMin)

B. Abgrenzung der wirtschaftl. Tätigkeit als Aufgriffseinheit der Besteuerung von jPdöR

Seminarprogramm

1. Wirtschaftliche Tätigkeit - Einrichtung - BgA

- Tätigkeit mit dem „äußeren Bild eines Gewerbebetriebs“
- Funktionale Abgrenzung
- Erfordernis und Bedeutung organisatorischer Maßnahmen
- Umfang der Aufgriffseinheit (Hilfsgeschäfte, Nebengeschäfte, § 64 Abs. 2 AO, Zusammenfassungswahlrecht)

2. Abgrenzung von hoheitl. u. vermögensverw. Tätigkeit (aktuelle Rechtsprechung u. Verwaltungsanweisungen)

- BFH vom 29.10.2008 (I R 51/07)
- BMF vom 11.12.2009
- Körperschaftsteuer vs. Umsatzsteuer (BFH vom 15.4.2010, V R 10/09)

3. Verselbständigungsfiktion

- Fiktive Verselbständigung des rechtlich unselbständigen BgA (Anwendungsbereiche: Abgrenzung des Steuersubjektes, Ermittlung des Einkommens,flankierende Belastung mit KapESt)
- Grundsätze, Ausnahmen und Grenzen der fiktiven Verselbständigung
- Normierung im Rahmen des JStG 2009

Mittagspause von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

14.00 Uhr bis etwa 15.30 Uhr

Dipl.-Finanzwirt **Jochen Bürstinghaus**
(Oberfinanzdirektion Rheinland)

C. Aktuelle Zweifelsfragen zur Ertragsbesteuerung der öffentlichen Hand

1. Neue Rechtsprechung zur Organträgerfähigkeit eines Dauerverlust-BgA.

www.kommunsense.de

Wichtiger Hinweis:
Die Inhalte der einzelnen Vortragsmodule werden ggf. tagesaktuell angepasst resp. ergänzt.

Kommunale Steuerfachtage 2011 in Weimar

Seminarprogramm

2. Bilanzierungspflicht auf Grund außersteuerl. Vorschriften (z.B. NKF, HWFVO)

3. Grenzen der Gewinnminderung durch Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser)

4. Problemfelder bei d. BgA-Umwandlung in Personen- und Kapitalgesellschaften sowie AöR

5. Folgen eines nicht begünstigten Dauerverlustgeschäfts am Beispiel einer Stadthalle

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

D. Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos bei BgA

Ausführliche Erläuterung des amtl. Vordrucks (KSt 1 Fa) anhand eines prak. Beispiels unter Berücksichtigung der akt. Rechtsprechung u. der Verwaltungsanweisungen (z.B. Rücklagenbildung und –auflösung, unterjährige Gewinnabführungen, Problematik der Verrechnungskonten b. Regiebetrieben, BgA in einer eigenbetriebsähnl. Einrichtung).

20.00 Uhr bis …

► Geselliger Abend im Hotel Dorotheenhof ◄

Gedankenaustausch zwischen den Seminarteilnehmern und den Fachreferenten.

Donnerstag, den 5. Mai 2011:

08.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Steuerberater **Horst Eversberg**
Dipl.Kfm.-Dipl.Bw. **Uwe Baldauf**

E. Der gBgA als steuerbeg. wirtschaftl. Geschäftsbetrieb (Zweckbetrieb) einer jPdöR

www.kommunsense.de

Seminarprogramm

1. Anwendung des Gemeinnützigkeitsrechts auf juristische Personen (Einrichtungen) des öffentl. Rechts

2. Abgrenzung zwischen einem steuerpflichtigen und einem steuerbegünstigten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Zweckbetrieb)

3. Subjekt der Gemeinnützigkeit

4. Bedeutung der Mittelbeschaffungskörperschaften nach § 58 Nr. 1 AO

5. Zulässigkeit der Ergebnisverrechnung nach § 64 Abs. 2 AO

6. Steuerl. Folgen bei der Beendigung e. Zweckbetriebs bzw. Verlust der Gemeinnützigkeit

7. Umsatzsteuerbare Leistungen der Zweckbetriebe

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Prof. Dr. **Thomas Küffner** -WP/StB/RA/FAfStR-
- küffner maunz langer zugmaier -

F. Entwicklungen bei der Feststellung der Unternehmereigenschaft der öH sowie der daraus resultierenden Konsequenzen für die kommunale Unsatzsteuerpraxis.

1. Neue Rechtsprechung des BFH zur Abgrenzung zwischen BgA und Hoheitsbetrieb

2. Aktuelle Rechtsprechung des EuGH

3. Abgrenzungsmerkmale: Hinweise aus der Praxis für die Praxis

Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

www.kommunsense.de

Wichtiger Hinweis:
Die Inhalte der einzelnen Vortragsmodule werden ggf. tagesaktuell angepasst resp. ergänzt.

Kommunale Steuerfachtage 2011 in Weimar

Seminarprogramm

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

G. Thematisierung und Erläuterung aktueller Praxisfragen zur Umsatzbesteuerung der jPdöR

1. Vermeidung d. Umsatzsteuerpfl. v. Zuschüssen
2. Begrenzung des Vorsteuerabzugs durch § 15 Abs. 1b UStG
3. Umsatzsteuerfalle: Umsatzsteuerl. Organschaft
4. Vorsicht bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Franz Vochsen -Rechtsanwalt/Steuerberater-
Gf der Dr. Heilmaier & Partner GmbH (Krefeld)

H. Der gBgA als steuerbeg. wirtschaftl. Geschäftsbetrieb (Zweckbetrieb) einer jPdöR

1. Verpachtung einzelner Wirtschaftsgüter als Vermögensverwaltung

2. Ertragsteuerl. Relevanz in Ausnahmefällen

3. Allgem. zum Institut der Betriebsaufspaltung

4. Verpachtung von Wirtschaftsgütern, die f. einen BgA eine wesentl. Betriebsgrundlage darstellen

5. Verpachtung von WG`s an eine komm. Gesell.
   a) Nutzungsüberlassung an eine KapG
      - Vorliegen einer Betriebsaufspaltung
      - Begründung eines Verpachtungs-BgAs
   b) Nutzungsüberlassung an eine PersG
      - Beteiligg. an Mitunternehmerschaft als BgA
      - Sonderbetriebsvermögen
      - Beendigung der Nutzungsüberlassung oder Beteiligung und ihre Folgen

6. Umsatzsteuerliche Folgen e. Betriebsaufspaltung

Ende der Tagung um ca. 16.30 Uhr

www.kommunsense.de

Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort:

Hotel Dorotheenhof
Dorotheenhof 1, 99427 Weimar

Tel.: (03643) 459-0 **Fax:** (03643) 459-200
Internet: www.dorotheenhof.com

Zimmerreservierungen:

Für interessierte Seminarteilnehmer/innen wurde im Veranstaltungshotel ein beschränktes Übernachtungskontingent reserviert.

Seminarmodalitäten:

Die angebotenen Seminar-Module können nur zusammen gebucht werden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten sie eine Bestätigung resp. die Rechnung zugeschickt. Selbstverständlich ist die Vertretung angemeldeter Teilnehmer/innen jederzeit möglich.

Teilnahmegebühr:

Die Gebühr für die „Kommunalen Steuerfachtage in Weimar“ am 4./5. Mai 2011 beträgt:

- 1.200 € pro Person (zzgl. 19 % USt)
- 800 € pro Person (zzgl. 19 % USt) für Angehörige des öffentlichen Dienstes
- Frühbucher-Rabatt in Höhe von 10 % bei Anmeldungen bis zum 15. März 2011.

Im Seminarpreis sind enthalten: Wertvolle Skriptmaterialien, Getränke, Snacks und Mittagessen.

Veranstalter:

Dipl.-Kfm. **Uwe Baldauf**
(Kommun§ense - Fortbildung im Steuerrecht)

Tel./Fax: (030) 833 07 28
Email: uwebaldauf@gmx.de

www.kommunsense.de

A N M E L D U N G

Ja, ich/wir nehme(n) an folgende Fortbildungsveranstaltung(en) teil:

Kommunale Steuerfachtage am 4./5. Mai 2011 in Weimar
„Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts“

Veranstaltungsort:

“Hotel Dorotheenhof Weimar”, Dorotheenhof 1, 99427 Weimar,
Tel.: (03643) 459-0 – **Fax:** (03643) 459-200 – **Internet:** www.dorotheehof.com

Fachreferenten:

- Dipl.-Finw. **Bernd Leippe** (ehemals Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor in Essen)
- Ministerialrat **Harald Bott** (Hessisches Finanzministerium)
- Dipl.-Finanzwirt **Jochen Bürstinghaus** (Oberfinanzdirektion Rheinland)
- Steuerberater **Horst Eversberg** (ehemals Ministerialrat im FinMin NRW)
- Dipl.Kfm.-Dipl.Bw. **Uwe Baldauf** (Berater öffentl. Betrieb und Einrichtungen)
- Prof. Dr. **Thomar Küffner** (RA / StB / WP / FAfStR)
- **Franz Vochsen** (Rechtsanwalt und Steuerberater)

Seminargebühr:

( ) **1.200 € pro Person** (zzgl. 19 % USt)
( ) **800 € pro Person** (zzgl. 19 % USt) -Sonderpreis für Angehörige d. öffentl. Dienstes-
( ) **Frühbucher-Rabatt** in Höhe von 10 % bei Anmeldungen bis zum 15. März 2011.

Im Preis enthalten: Wertvolle Skriptmaterialien, Mittagessen, Getränke/Snacks.

Teilnehmer(in) 01: .....
……

Teilnehmer(in) 02: .....
……

Rechnung an : .....
……..
……..

.....
(Datum) (Unterschrift)

Faxnummer: 0 3 0 - 833 07 28